Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 136. Donnerstag, den 14. Juni **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Juni 1849.

Herr Gutsbesitzer Hartog und Familie aus Vietzow, Herr Kaufmann S. Simon aus Königsberg, Herr Ober-Landstallmeister Meißner aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier von Bornin, die Herren Kaufleute Flatau aus Berlin, Helling nebst Frau Gemahlin und Herr Prem.-Lieut. von Peters aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Thierarzt H. Lectow aus Berlin, Herr Rector F. Birkner aus Königsberg log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der Gutspächter Franz Jacob Theodor Geuschow zu Gr. Schellmühle und dessen Braut Maria Auguste Gamm, letztere im Beitritte ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Eduard Gustav Gamm, haben am 1. d. M. vor uns erklärt, daß sie für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Ansehung desjenigen Vermögens, welches ein Jeder von ihnen in die Ehe bringt, sondern auch in Ansehung der Erbschaften und Vermächtnisse, die einem von ihnen zufallen möchten, und der Schenkungen, die einem von ihnen gemacht werden möchten, und die auf einer bloßen Freigebigkeit beruhen, ausschließen, dagegen die Gemeinschaft des übrigen Erwerbes beibehalten.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

2. Der Kaufmann Laser Sternfeld aus Putzig und die Jungfrau Lina Hirschfeld von hier, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. Mai 1849 für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes, ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Die Wilhelmine Trieder aus Gnesdau bei Putzig und ihr Bräutigam der Brauerei-Besitzer Carl Klabunde, hieselbst, haben für ihre künftige Ehe durch Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 4. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

4. Der Kaufmann Herr Friedrich Heinrich Wiedwald hieselbst und das Fräulein Johanne Dorothea Wilhelmine Schirrmacher, Tochter des Predigers Johann Gottfried Schirrmacher in Zeyer, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. Mai d. J. ausgeschlossen.

Elbing, den 31. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

5. Der Johann Gottlieb Warschkau und die Caroline Florentine Sylvester aus Oppalin, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 22sten Mai d. J., die Gemeinschaft der Güter so wie die des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Neustadt, den 25. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Mittwoch, den 27. Juli c., Vormittags von 9 Uhr ab, sollen in unserm Gerichtsgebäude, Fleischerstraße No. 9., verschiedene Meubeln, Stuben- und Taschen-Uhren, Kleider, mehrere Klempnerwaaren, auch ein Halbwagen 2c., an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, vor unserm Auktions-Kommissarius Altrogge verkauft werden.

Elbing, den 11. Juni 1849.

Königliches Kreisgericht.

7. Das auf den Tafeln A. 4. 5. und 6. der Groß-Holländer-Wiesen, zusammen 29 Morgen 14 []Ruthen kulm. enthaltend, befindliche Gras soll in einem

den 22. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Amtmann Weickhmann anstehenden Licitations-Termin auf dem Halme verkauft werden.

Danzig, den 9. Juni 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath

Verlobung.

8. Verspätet.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Johanna mit dem Gutsbesitzer Herrn Robert Blindow, zeigen wir, hiemit ergebenst an.

Elbing, den 10. Juni 1849. C. F. Koch nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Johanna Schulz.
Robert Blindow.

Verbindung.

9. Als ehelich Verbundene empfehlen sich: Matthias Gurkowski,
Danzig, den 12. Juni 1849. Rosalie Gurkowski, geb. Machalski.

Todesfälle.

10. Theilnehmenden Freunden zeigen wir hiemit ergebenst an, daß den 12. d. M., Vormittags 9½ Uhr, der Tod uns unser jüngstes Töchterchen, 8½ Monat alt, entrissen hat. F. W. Krüger und Frau.

11. Den 13. d. M. starb unser jüngstes Töchterchen Clara an der Cholera, fünf Monate alt. Funk nebst Frau, Prem.-Lieutenant a. D.

Literarische Anzeige.

12. **„Die Patrouille,"** Zeitschrift für Unterhaltung, Lokalverhältnisse ꝛc. erscheint, nachdem der Gründer und zeitherige Redacteur A. Marrder gestorben, wie bisher Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend, unter Verantwortlichkeit der Unterzeichneten. Geeignete Beiträge werden mit Dank entgegengenommen, und Inserate, die vorher im Intelligenz-Blatt gestanden, werden pro Zeile mit 6 Pf. berechnet. Wedelsche Hofbuchdruckerei.

13. **Erinnerungsblatt an den Ausmarsch der Danziger Landwehr. Preis 1 Sgr. Der ganze Erlös (ohne Abzug der Druckkosten) ist für die hilfsbedürftigen Frauen und Kinder der ausmarschirenden Landwehr** bestimmt. Die beiden Marschlieder, welche dem Danziger Landwehr-Bataillon bei seinem Ausmarsch gewidmet wurden, sind nach Vertheilung an die Wehrleute, mit Bewilligung der Verfasser, nochmals in größerm Format gedruckt und für 1 Sgr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, in meiner Buchdruckerei, Langgasse 400., Hofgebäude, zu haben. Herr Stadtverordneten-Vorsteher Trojan hat die Güte gehabt, eine von ihm versiegelte Büchse in meine Offizin zu stellen, damit jeder Käufer seine Gabe hineinstecke und sicher wisse, daß sie zu dem beabsichtigten Zweck gelangt. **Edwin Gröning.**

Anzeigen.

14. ☞ Neuschottland 16. wird ein 2spänn. Arb.-Wagen gekauft. ☜

15. Ein großes herrschaftl., im besten Stadttheile gelegenes, neu ausgebautes Grundstück soll unter annehmb. Bedingungen verkauft oder gegen ein keines städt., a. ländliches vertauscht werden. Adressen unter F. G. w. im Intell.-Comt. erbet.

16. Ein ordentliches, im Schuhsteppen geübtes Mädchen wünscht Beschäftigung. Näheres Fleischergasse No. 97.

17. 750 Thaler werden auf ein neu ausgebautes Grundstück z. 2. Stelle, aber sehr sicher, gesucht. Adressen erbittet das Intelligenz-Comtoir unter No. 4. B.

18. **Pius-Verein.**

Freitag, den 15. d. M., Versammlung Abends 7 Uhr.

19. **Schahnasjans Garten.**

Donnerstag, den 14., großes Konzert v. Fr. Laade. Anfang 5½ Uhr.

20. Ein festes massives Grundstück a. d. Rechtst. ist zu verk. Näh. Paradiesg. 1045.

21. Tivoli=Theater.

Freitag, den 15. d. Mts., findet die Eröffnung des Tivoli=Theaters in dem Schröderschen Garten am Olivaer Thore, mit einem von Fräul Klickermann, erste Liebhaberinn, zu sprechenden Prolog statt. Es kommen hierauf die beiden Lustspiele:

Ein höflicher Mann und
Die Zerstreuten

zur Aufführung. Die beiden nächsten Vorstellungen sind Sonntag, d. 17.,

Humoristische Studien und
Der Registrator und sein Paletot,

und Montag, den 18. d. Mts.,

Die Schleichhändler.

Die Theaterzettel werden das Nähere besagen.

22. Da jetzt die längsten Tage sind, verfehle ich nicht anzuzeigen, daß ich Lampen, von 5 Sgr. an, sauber lackire. Rudahl, Klempner am Hausthore.

23. Eine dunkelledene Brieftasche, enth. Briefe und einige werthlose Papiere, ist am 12. h verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Neugarten No. 508. abzugeben.

24. Ein weiß und hellbrauner Wachtelhund, mit stählern. Halsbande, worauf die Buchstaben E. J. F. Langgarten No. 243. gezeichnet, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer desselben erhält eine gute Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

25. **Tägl. Journal.=Verbindg. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfsch. Königsberg Abf. 3 U. N.=M. Glockenthor= u. Laterneng.=Ecke 1948. Th. Hadlich.

26. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 18. Juni, gedenke ich den Confirmanden=Unterricht neu zu beginnen und werde zu Anmeldungen zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags am sichersten anzutreffen sein. Dr. Höpfner, Prediger zu St Marien.

27. Beim Abmarsch mit dem 5. Landwehr=Regt., wünscht allen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl Julius Döring.

28. **Heute Donnerstag** findet in d. Sonne am Jacobsthor das erste Garten=Konzert statt, ausgef. v. d. Hautboisten d. 1. Inf.=Reg. Entree 2½ sg.

29. **3 große Meubelwagen** z. Transp. innerh. u. außerh. d. Stadt, sow. auch größ. Versendungen f. stets zu hab. u empf. J. H. Käseberg, an d. Reitbahn 2047.

30. Güter zu Lande nach **Elbing** 8 sgr., nach **Königsberg** 14 sgr, bei Quantität billiger befördert, Gustav Weinick am Fischmarkt.

31. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Hundegasse No. 322.

Vermiethungen.

32. Frauengasse 858. ist die Belle=Etage nebst allem Zubehör zu vermiethen.

33. Mattenbuden No. 270. ist die Belle-Etage, bestehend in einem Saal, 2 Zimmern neben einander u. Speisekammer, Küche, Boden u. Keller, zu Michaeli zu verm. Auch sind in demselben Hause in der 2ten Etage 2 Zimmer neben einander an eine unverheirathete Person m. a. o. Meub. zu Michaeli zu vermiethen.
34. Ein Holzhof u. 1 Speicherraum sind zu verm. Nachricht Fischerthor 135.
35. Jopengasse 602. ist eine bequeme Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, Boden, Keller, zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.
36. 4. Damm 1541. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen
37. Tobiasg. 1546 ist eine Obergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, 2 Kab., Küche, Kammer und Boden zur recht. Zeit. zu verm. Näheres unten zu erfragen.
38. Langgasse 366 ist 1 Zimmer m. M. zu verm. u. den 1 Juli zu bezieh.
39. In der besten Gegend der Breitgasse No. 1192., ist eine im Parterre und der ersten Etage belegene, bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Kabinetten, Küchen, Keller und sonstigem Zubehör im Ganzen oder getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.
40. Schmiedeg 28., sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
41. Heil. Geistg. 782., ist ein Zimmer nebst Kab. m. u. ohne Mbl. sogl. b. z. v.
42. **Jopengasse 729.** ist die erste Saaletage, best. aus 4 Z., 1 Gesindestube, Küche, Keller rc., zu Michaeli zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Tr. hoch.
43. Zu Michaeli zu vermiethen Nachricht Breitg. 1144. Die Untergelegenheit Hundegasse 75, die Untergel. Röperg. 475, 2 St. das. 1 Tr. h., 2 St. Breitg.
44. **Scharrmachergasse 1981.** sind 2 Etagen — die Zimmer neu decorirt — an ruhige stille Einwohner zu verm., auch auf Verlang. sogl. zu bezieh.
45. **Das Logis Hundegasse 76., 1 Tr. von 4 Z., und das Haus Breitgasse 1141., ganz oder getheilt ist sofort oder zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.**
46. Häkerg. 1439. ist die Saal-Etage od. auch 2 Treppen hoch zu vermiethen.
47. Holzgasse 27. ist eine Unterwohnung, bestehend aus 3 geräumigen Stuben, Küche, Hofplatz, Garten und mehreren Bequemlichkeiten, zum 1. Oct. zu verm.
48. Ein herrsch. Quart., besteh. a. 6 heizb. Zim., 5 auf einer Flur, nebst freiem Eint. in den Garten, ist zum October auch gleich zu vermiethen Holzgasse No. 34.
49. Poggenpfuhl No. 184., ist die Untergelegenheit z. 1. October z. vermieth.
50. Vorstädtschen Graben No. 5. ist das Haus nebst Schmiede zu vermieth.
51. Vorstädtschen Graben 172. ist eine Stube und Kabinet zu vermiethen.
52. Holzgasse 34., ist e. Stube part. m. Meubl. a. e. einz. Pers. z. 1. Juli z. v.

A u c t i o n.

53. In der am 18. d. stattfindenden Auktion im Lokale, Holzgasse No. 30., werden Nachmittags 3 Uhr

25 Paar Stiefel und 25 Paar Schnürstiefel,

à tout prix versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

54. **Auction.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts beabsichtige ich Donnerstag, d. 14. Juni, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, im Hause Heil. Geistgasse 992., meinen Vorrath von fertigen Meubeln, Holz, Fourmieren, Zulagen, Schraubeböcken, Schraubeknechten, Leim- u. Schraubzwingen, 5 Hobelbänken mit complettem Werkzeug rc., meistbietend, gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, wozu Kauflustige einlade. Sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt. G. Wittig.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Vorzüglich schöne Edamer Käse werden billigst verk. Heil. Geistg. 957.

56 E. schöne volltönende D-Flöte mit C- u. H-Fuß, ist 1. Damm 1129., b. z. vk.

57. **Diesjährige beste holländ. Matjes-Heeringe** in 1/16 u. 1/32 empfiehlt billigst **J. G. Amort,** Langgasse 61.

58. **Visiten u. Mantillen,** nach den neuesten französischen Modellen, in Sammet, Atlas, Moirce und Taffet, sowohl schwarz als couleurt, empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Löwenstein,** Langgasse No. 396.

59. An der Radaune 1708, oben, sind ächte, auch unächte Kartoffeln zu vk.

60. Langgasse 407. ist ein eleganter mah. Blumentisch billig zu verkaufen.

61. 3 gestrich. Fenstertritte, 1 mah. Klaviersessel bill. zu verk St. Kath.-Kirchhof 365.

62. Pfefferstadt 230. sind Militair-Betten, mit auch ohne Bettgestellen zu verkauf.

63. Der beliebte Cacao-Thee ist aufs Neue p. ℔ à 8 sgr. und mit 20 % Rabatt zum Wiederverkauf vorräthig. E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

64. **Amuletten** u. galv.-electr. **Kett.** v. 5 sg. an, geg. rheumat., Gicht- u. alle Glied.-Schmerz., sogar geg. d. Cholera, nur ächt z. hab. b. Voigt, Fraueng 902.

56. **Stearin-Lichte, Gr.,** aus der Fabrik des Herrn Carl Scholtze in Warschau empfingen wieder u. empfehlen solche unsern werth. Geschäftsfreunden.

Jänich & Koblick.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Das in Langfuhr belegene, sub No. 82. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Schullehrer Xaver Zwarowski und dessen Ehefrau Anna Maria geborne Böhm gehörige, auf 3894 rtl. 12 sgr abgeschätzte Grundstück, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Treib- und Gewächshause, einem Garten und 9 Morgen 107 □Ruthen kulmisch Ackerland, soll in termino

den 4. September c., 10 Uhr Vormittags,

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Michaelis, Schulden halber subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im 12ten Bureau einzusehen.

Danzig, den 27. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das Bauer-Grundstück No. 6. zu Zblewo, den Jacob Urbanschen Eheleuten gehörig, abgeschätzt auf 854 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. August a. c.

an ordentlicher Gerichts-Stelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 29. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht
Erste Abtheilung.

69. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Bauergrundstück No. 12. zu Kottisch, den Mathias Falgowskischen Eheleuten gehörig, mit Ausschluß des von den Kuchannischen Eheleuten sich vorbehaltenen und noch nicht abgeschriebenen Stück Landes von circa 160 □Ruthen, abgeschätzt auf 697 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. August c.,

in der Wohnung des Mathias Falgowski zu Kottisch subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 29. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Nathaniel Gottlieb Thiele zugehörige, hieselbst sub No. 65. des Hypothekenbuchs belegene Kruggrundstück, abgeschätzt und zwar der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 proCent berechnet, auf 2881 rtl. 6 sgr. 8 pf., zu 4 pro Cent berechnet auf 3789 rtl. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, soll

am 24. August c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 28. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Edictal-Citation.

71 Alle Diejenigen, welche bei dem hieselbst in der Johannisgasse No. 1261. wohnhaften Pfandverleiher Laser Auerbach Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem auf

den 23. Juli 1849, nöthigenfalls auf die folgenden Tage,

vor dem Auctionator Engelhard in der Johannisg. No. 1261. zum öffentl. Verkaufe derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Kleidungsstücken, Prätiosen und andern Gegenständen bestehenden Pfänder in dem Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa

verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

72\. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Stadt- und Kreisgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 29. Januar c. hieselbst verstorbenen Polizei-Secretairs August Krummholz eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. Juli c. 11 Uhr Vormittags,

vor Herrn Auscultator v. Carlsien angesetzten Termine zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen und namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird nur an denjenigen Theil der Masse sich halten können, welcher nach erfolgter Befriedigung sämmtlicher Gläubiger, welche ihre Forderungen gehörig liquidirt haben, übrig bleiben möchte.

Danzig, den 7. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis incl. 11. Juni 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 731⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 541½ Last unverkauft und 59⅓ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last	68	13⅓	49¾	—	—	—	—
Gewicht, Pfd	131—134	123	107109	—	—	—	—
Preis, ... Rtl	141⅔	56	41⅔-45	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst	453½	87½	—	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	64	28	gr. 27 kl. 22	15	gr. 37 wß. 35	50	—

Thorn sind passirt vom 6. bis incl. 8. Juni 1849 und nach Danzig bestimmt:

351 Last 2 Schffl. Weizen,
6165 Stück fichtne Balken,
387 " eichne "
11½ " " Stäbe
175 " " Bohlen

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei